Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 55 (1950-1951)
Heft: 1

Rubrik: Kurs

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

methoden, Dr. K. Koch über Berufsberatung. Der zweite Teil ist der beruflichen Ausbildung und Kaderschulung gewidmet, der dritte Teil beschäftigt sich mit der sozialen Natur des Menschen, mit Gruppenbildung und Massenpsychologie. Wenn es sich auch nicht um ein pädagogisches Werk im engern Sinne handelt, so springen doch die Beziehungen überall ins Auge: In dem ernsten Bemühen, den Menschen in seiner Ganzheit zu erfassen, in der Einsicht, daß alle Berufseignung letzten Endes eine Sache der Besinnung ist, in dem Bestreben, den einzelnen Menschen von seiner Ichhaftigkeit zu befreien, in der Anerkennung der großen Bedeutung der Gewöhnung. Man ist erstaunt über die Wendung zur Synthese und zur wahrhaft pädagogischen Haltung, welche die in ihren Anfängen nur auf Einzelhandlungen und Tests eingestellte Psychotechnik durchgemacht hat.

In diesem Zusammenhang seien kurz angezeigt: Dr. Gabriel Plattner, **Psychotechnische Lehrmethode,** ebenfalls im Rascher-Verlag erschienen.

Hier werden Erfahrungen und Forschungen der letzten 30 Jahre auf dem Gebiet der Berufserziehung und der Arbeitsschulung behandelt; es ist ein Lehrmittel für Vorgesetzte, Lehrmeister, Lehrer und Trainer. Auch diese Anlehrmethode beruht auf den uns bekannten psychologisch-methodischen Grundsätzen: Selbständigkeit, Weckung des Interesses und der Arbeitsfreude, Wechsel von Betätigung und Ruhe, Vertrauensverhältnis zwischen Lehrer und Schüler.

Aus der Fülle der wie Pilze aus dem Boden schießenden Tests, von deren Zahl, Eigenart und Anfechtbarkeit der letzte internationale Kongreß für Psychotechnik (Bern, 12. bis 17. September 1949) einen Begriff gab, sind uns zugekommen: Karl Koch, der Baum-Test, Verlag Hans Huber, Bern, und Frédy Chapuis: Le Test du labyrinthe, im selben Verlag erschienen. Der Baum-Test wird von den Psychologen, die ihn zu erproben Gelegenheit hatten, auch im nachprüfenden Vergleich mit der Schrift und mit den am wenigsten umstrittenen diagnostischen Verfahren von Rorschach und von Szondi als einer der einfachsten und überzeugendsten gepriesen. Eine eingehende Darstellung mit interessantem Beispiel findet sich in der bei dieser Gelegenheit erneut empfohlenen Zeitschrift: « Der Psychologe », Heft 2, Februar 1950. *H. St.*

Ausstellung. *Berner Schulwarte:* **Das Realheft.** Unsere Ausstellung zeigt an Schülerarbeiten verschiedene Möglichkeiten der Heftführung, sowohl die äußere Gestaltung des Heftes als auch die textliche Formulierung.

Fächer: Heimatkunde im 3. und 4. Schuljahr, Geographie, Naturkunde und Geschichte im 5. bis 9. Schuljahr der Primar- und Sekundarschule.

Die Aussteller haben sich bemüht, nicht nur fertige Ergebnisse vorzulegen, sondern auch den Unterrichtsweg zu skizzieren. Mehrere Beiträge nehmen Stellung zur Frage der Selbständigkeit des Schülers in der Hefteintragung. Die Arbeiten wurden aus möglichst verschiedenen Unterrichtsverhältnissen ausgewählt. Es sind durchwegs Klassenleistungen.

Dauer der Ausstellung: 18. September bis 11. November 1950.

Geöffnet täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Sonntags geschlossen. Eintritt frei.

Behörden, Eltern und Lehrerschaft werden zum Besuche der Ausstellung höflich eingeladen. *Der Leiter der Schulwarte.*

Kurs. **Schweizerischer Wanderleiterkurs, Herbst 1950,** 11. bis 15. Oktober 1950.

Die Nachfrage nach diesen vom Schweizerischen Bund für Jugendherbergen veranstalteten Kursen ist derart gestiegen, daß für den letzten Kurs im Frühling längst nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. Die Veranstalter haben sich deshalb entschlossen, erstmals auch einen Herbstkurs durchzuführen. Als Kursort dient die idyllisch gelegene Jugendherberge Rotschuo bei Gersau am Vierwaldstättersee. Ein Stab bewährter

---

Referenten und Instruktoren bietet Gewähr für ein gutes Gelingen. In diesen Kursen finden vor allem Leiterinnen und Leiter von Kolonien, Schulwanderungen, Jugend- und Wandergruppen willkommene Hilfe für ihre Arbeit mit der Jugend. Betreffend Programme und Anmeldungen wende man sich an die *Bundesgeschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Zürich 8, Seefeldstraße 8.*

Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Kleinvervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

No. 2 Postkartengröße Fr. 28.—
No. 6 Heftgröße Fr. 33.—

Verlangen Sie Prospekt od. Stempel zur Ansicht

USV-Fabrikation und Versand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)

Papeterie **Tel. 6 79 45**

Hotel Schweizerhof, Hohfluh-Hasliberg
Kurhaus Landegg, Wienacht b. Heiden

Ferienheime der evang.-reform. Landeskirche

Unsere Häuser sind das ganze Jahr geöffnet. Wir bemühen uns, Ihnen durch sorgfältige und reichliche Verpflegung zu dienen. Eine tägliche Besinnung unter Gottes Wort soll die Wohltaten der Gotteswelt erschließen. Durch mäßige Preise möchten wir vielen Ferien- und Erholungsaufenthalte ermöglichen. Verlangen Sie unsere Prospekte.

Weitere Auskunft erteilen die Heimleitungen: Tel. Hohfluh 4 04 und Tel. Wienacht 9 13 65

Sigriswil Pension Stettler

Chaletbau in ruhiger, freier, aussichtsreicher Lage. Garten. Pension ab Fr. 11.—. Zimmer mit und ohne fließ. Wasser. Reichhaltige Verpflegung. Prospekte. Telephon 5 72 21.

Leseblätter für die Kleinen

Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern, erhältlich:

1 Ex. à 30 Rp., von 10 Ex. an 25 Rp.

Modellieren -

juhui!

Die Schüler jubeln, der Lehrer schmunzelt. Jetzt wird er sehen, was seine kleinen Künstler für Fortschritte gemacht haben. Von Stunde zu Stunde modellieren die emsigen Finger geschickter. Welche Freude liegt in solchem Schaffen. Wie anregend ist der Modellier-Unterricht für das Zeichnen, für Naturkunde, Geschichte und Geographie. Mit geringen Kosten werden beachtliche Leistungen erzielt. 4375 Arbeiten, darunter wirklich gelungene Werke, wurden letztes Jahr zum Brennen eingesandt. Bleibende Andenken an schöne Stunden.

Verlangen Sie Gratisproben

verschiedener Bodmer - Tonqualitäten. Vollständige Anleitung gegen Einsendung von 90 Rp. in Briefmarken (gratis bei Bezug von 10 Ballen Ton). Grundlegende Schrift von Lehrer A. Schneider, St. Gallen, Fr. 1.40.

E. BODMER & Cie.

Tonwarenfabrik Zürich

Uetlibergstraße 140

Telephon (051) 33 06 55